

Protokoll

der 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 05. Mai 2009 im Bürgerhaus Rodheim

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 20:53

Zuhörer: 6

Anwesende Stadtverordnete:

CDU

Diemerling, Michael
Förster, Hans-Jürgen
Hafner, Annegret / Vorsitzende
Horlacher, Peter
Leonhardt, Erwin
Philippbaar, Astrid
Schnabel, Henrik
Schneiderbauer, Johann Baptist
Sommer, Michael

SPD

Becker, Irina
Rathjens, Dr., Hans Peter
See, Herbert
Sill, Heinz
Stengel, Christian

FWG

Groetsch, Paul
Lamping, Christian
Moscherosch, Hans-Albert
Sehr, Günter
Soff, Walter

puR

Launhardt, Cornelia
Schön, Norbert
Wyrwoll, Herbert

FDP

Hoffmann, Volker
Korger, Dr. Lothar

Bündnis 90/Die Grünen

Scholz, Peter
Quägber-Zehe, Betina

Nichtanwesende Stadtverordnete:

CDU

Paduch, Harry
Haupt, Emmi

SPD

Launhardt, Dieter
Zeidler, Reinhard

Stadtverordneter

Welker, Helge

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Brechtel, Detlef
Erster Stadtrat Datz, Wolfgang
Stadträtin Horlacher, Heike
Stadträtin Karehnke, Regina
Stadtrat Kayacik, Haci
Stadtrat Blöcher, Gottfried
Stadtrat Schöniger, Arndt
Stadtrat Veen, Wulf-Berend
Stadtrat Wenzel, Klaus

Vom Magistrat waren nicht anwesend

Stadtrat Bickel, Heinrich

Schriftführer:

Kraus, Andreas

Die Stadtverordnetenvorsteherin, Annegret Hafner, eröffnet die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, indem sie alle Anwesenden herzlich begrüßt. Sie weist darauf hin, dass zu der Sitzung mit Ladung vom 23. April 2009 ordnungsgemäß form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass mit der Einladung die Tagesordnung zugestellt wurde. Des Weiteren stellt die Stadtverordnetenvorsteherin fest, dass die Stadtverordneten beschlussfähig versammelt sind.

Änderungswünsche bezüglich des Protokolls der 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ergeben sich nicht. Es ist somit angenommen.

Aus der Beratung des Ältestenrates wird vorgeschlagen, die Tagesordnungspunkte 3, 4, 5, 6, 7 und 9 ohne Aussprache zu behandeln.

Dies wird von den Stadtverordneten so angenommen. Somit steht folgende Tagesordnung fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Kleine Anfragen
3. Bauleitplanung der Stadt Rosbach v.d.Höhe
 1. Änderung des Bebauungsplanes RH/3 „Oberwiese“
hier : 1. Beschluss zu den Anregungen im Bauleitplanverfahren
gem. §§ 3(2) und 4(2) BauGB
 2. Beschlussfassung als Satzung gem. § 10 BauGB
12. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes RH/3 „Oberwiese“
4. Renovierung der Wasserburg
Feststellung des Raum- und Ausbaukonzeptes
5. Neugestaltung des Dorfplatzes um die Wasserburg
Feststellung des Ausbaukonzeptes
6. Sportzentrum Rodheim
- Abschluss eines Bau- und Nutzungsvertrages
mit der Sportgemeinschaft Rodheim
7. Grunderwerb für die Südumgehung Rosbach (Verlängerung K11)
hier : Einleitung eines Flurbereinigungsverfahrens
8. Grundstücksangelegenheiten
Anordnung der Baulandumlegung für das Gebiet „Die Sang“,
Gemarkung Ober-Rosbach, Flur 2,3 und 4

9. 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Rosbach v.d.Höhe
10. Antrag der FWG-Fraktion vom 18.11.2008
Beleuchtung Bahnunterführung „Am Rosbach“

Zu TOP 1	Mitteilungen
-----------------	---------------------

Bürgermeister:

Der Bürgermeister verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen, die dem Protokoll beigefügt sind.

Haupt- und Finanzausschuss

Herr Christian Lamping berichtet aus der Sitzung vom 27.04.2009.
Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Grundstücksangelegenheiten
Anordnung der Baulandumlegung für das Gebiet „Die Sang“,
Gemarkung Ober-Rosbach, Flur 2,3 und 4

Sportzentrum Rodheim
-Abschluss eines Bau- und Nutzungsvertrages
mit der Sportgemeinschaft Rodheim

Grunderwerb für die Südumgehung Rosbach (Verlängerung K11)
hier: Einleitung eines Flurbereinigungsverfahrens

3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer
im Gebiet der Stadt Rosbach v.d.Höhe

Umwelt- und Planungsausschuss

Herr Johann Baptist Schneiderbauer berichtet aus der Sitzung vom 21.04.2009 und
29.04.2009. Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Investitionen der Stadt; Konjunkturpaket II
Abschließende und modifizierende Beschlussfassung zur
Antragstellung
Renovierung der Wasserburg
Neugestaltung des Dorfplatzes um die Wasserburg und Abbruch
des alten Schulgebäudes
Benennung von weiteren Ersatzmaßnahmen

Renovierung der Wasserburg
Feststellung des Raum- und Ausbaukonzeptes

Neugestaltung des Dorfplatzes um die Wasserburg
Feststellung des Ausbaurkonzeptes

Bauleitplanung der Stadt Rosbach v.d.Höhe

1. Änderung des Bebauungsplanes RH/3 „Oberwiese“
hier : 1. Beschluss zu den Anregungen im Bauleitplanverfahren
gem. §§ 3(2) und 4(2) BauGB
2. Beschlussfassung als Satzung gem. § 10 BauGB

12. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes
RH/3 „Oberwiese“

Antrag der FWG-Fraktion vom 18.11.2008
Beleuchtung Bahnunterführung „Am Rosbach“

Zu TOP 2	Kleine Anfragen
-----------------	------------------------

Dieser TOP wird nicht protokolliert.

Die Stadtverordneten Astrid Philippbaar und Paul Groetsch verlassen den Sitzungssaal, da sie sich im Interessenwiderstreit nach § 25 HGO bezüglich des nachfolgenden Tagesordnungs-punkts befinden.

Zu TOP 3	Bauleitplanung der Stadt Rosbach v.d.Höhe 1. Änderung des Bebauungsplanes RH/3 „Oberwiese“ hier : 1) 1. Beschluss zu den Anregungen im Bauleitplanverfahren gem. §§ 3(2) und 4(2) BauGB 2. Beschlussfassung als Satzung gem. § 10 BauGB 2) 12. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes RH/3 „Oberwiese“
-----------------	--

TOP 3.1)

Beschlussvorschlag des Magistrates:

1. Änderung des Bebauungsplanes RH/3 „Oberwiese“

1. Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach §§ 3(2) und 4(2) BauGB vorgebrachten Anregungen wird gemäß dem Beschlussvorschlag in der beigefügten Anlage beschlossen.
2. Der Bebauungsplan Nr. RH/3 „Oberwiese“ mit integriertem Landschaftsplan, 1. Änderung (Satzungsexemplar v. 16.3.2009) wird gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 5 HGO als Satzung beschlossen.

Eine Kopie des Bebauungsplanes mit Begründung wird dem Original-Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 3.2)

Beschlussvorschlag des Magistrates:

12. Änderung des Flächennutzungsplanes

1. Im Beteiligungsverfahren wurden keine Anregungen zur Flächennutzungsplanänderung vorgebracht. Eine Abwägung ist somit nicht erforderlich.
2. Die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes RH/3 „Oberwiese“, 1. Änderung (Stand 16.3.2009) wird festgestellt.

Eine Kopie der Flächennutzungsplanänderung mit Erläuterungsbericht wird dem Original-Protokoll als Anlage beigelegt.

Abstimmung über TOP 3.1)

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	8	8	--	--
SPD	5	5	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	--	--	--	--
Summe	24	24	--	--
TOP 3.1 beschlossen				

Abstimmung über TOP 3.2)

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	8	8	--	--
SPD	5	5	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	--	--	--	--
Summe	24	24	--	--
TOP 3.2 beschlossen				

Die Stadtverordneten Astrid Philippbaar und Paul Groetsch nehmen wieder an der Sitzung teil, der Beschluss wird von der Stadtverordnetenvorsteherin Annegret Hafner mitgeteilt.

Zu TOP 4	Renovierung der Wasserburg Feststellung des Raum- und Ausbaukonzeptes
-----------------	--

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Die Wasserburg als Wahrzeichen der ehemaligen selbständigen Gemeinde Nieder-Rosbach ist als Dorfgemeinschaftseinrichtung mit dem Ziel der altersübergreifenden Nutzung/Begegnung auszubauen.

Raumprogramm:

- Großer Saal
- Zwei Versammlungsräume
- Foyer / Treppenhaus
- Küchen einschl. Nebenräume
- Fahrstuhl
- Sanitäreinrichtungen
- Balkonanbauten

Der Planungsentwurf „Plancoop Rosbach“ vom 27.04.2009 wird als Arbeitsgrundlage für das einzuleitende Baugenehmigungsverfahren festgestellt.

Der Magistrat wird beauftragt, baldmöglichst den formellen Bauantrag zu erarbeiten, die abschließende Beschlussfassung des Raum- und Ausbaukonzeptes wird dem Umwelt- und Planungsausschuss übertragen

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	5	5	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	--	--	--	--
Summe	26	26	--	--
TOP 4 beschlossen				

Zu TOP 5	Neugestaltung des Dorfplatzes um die Wasserburg Feststellung des Ausbaukonzeptes
-----------------	---

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Der Dorfplatz Nieder-Rosbach (rd. 5.800 m²) zwischen Haingraben und Rosbach ist mit dem Ziel der ortsbildprägenden Nutzung und vollständiger Neugestaltung der derzeitigen Außenanlagen der Wasserburg umzugestalten.

Hierbei ist die derzeitige Teichanlage zu erhalten und ggf. zu erweitern, der künftige Dorfplatz ist als funktionaler Festplatz zu gestalten.

Als mittelfristiges Ziel ist der Bau einer Remise / Nebengebäude in Verbindung mit der alten Stadtmauer am Haingraben planerisch vorzusehen.

Protokoll der 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05.05.2009

Der Planungsentwurf „Plancoop Rosbach“ vom 27.04.2009 wird als Arbeitsgrundlage für das einzuleitende Baugenehmigungsverfahren festgestellt.

Der Magistrat wird beauftragt, baldmöglichst den formellen Bauantrag zu erarbeiten, die abschließende Beschlussfassung des Raum- und Ausbaukonzeptes wird dem Umwelt- und Planungsausschuss übertragen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	5	5	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	--	--	--	--
Summe	26	26	--	--
TOP 5 beschlossen				

Zu TOP 6	Sportzentrum Rodheim - Abschluss eines Bau- und Nutzungsvertrages mit der Sportgemeinschaft Rodheim
-----------------	--

Beschlussvorschlag des Magistrates:

1. Der Bau- und Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Rosbach v.d.Höhe und der SG Rodheim mit Entwurfsstand 27. April 2009 wird beschlossen.
2. Damit verpflichtet sich die Stadt eine Dreifeldsporthalle für den Schul- und Vereins-sport sowie Vereinsräume für die SG Rodheim zu errichten.
3. Die Stadt stellt darüber hinaus einen Großfeldsportplatz sowie ausreichende Park-möglichkeiten zur Verfügung.
4. Die SG Rodheim baut auf eigene Kosten ein Juniorenspielfeld und übernimmt die anteiligen Baukosten für ihre Geschäftsstelle sowie die in der Halle integrierte Kleinsporthalle.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	5	5	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	--	--	--	--
Summe	26	26	--	--
TOP 6 beschlossen				

Zu TOP 7	Grunderwerb für die Südumgehung Rosbach (Verlängerung K11) hier : Einleitung eines Flurbereinigungsverfahrens
-----------------	--

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Dem geplanten Flurbereinigungsverfahrens Rosbach im Zuge der Straßenneubaumaßnahme der Ortsumgehung Nieder-Rosbach (Verlängerung K11) wird zugestimmt. Der Magistrat wird beauftragt, alle notwendigen Voraussetzungen zum reibungslosen Ablauf des Verfahrens zu schaffen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	5	5	--	--
FWG	5	5	--	--
piR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	--	--	--	--
Summe	26	26	--	--
TOP 7 beschlossen				

Zu TOP 8	Grundstücksangelegenheiten Anordnung der Baulandumlegung für das Gebiet „Die Sang“, Gemarkung Ober-Rosbach, Flur 2,3 und 4
-----------------	---

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach § 46 des Baugesetzbuches (BauGB) die Anordnung der Baulandumlegung für das Gebiet „Die Sang“ in der Gemarkung Ober-Rosbach, Flur 2, 3 und 4, zum Zwecke einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und Erschließung von neuem Bauland.

Als Umlegungsstelle wird der Magistrat der Stadt Rosbach v.d.Höhe eingesetzt.

Die Zuteilung der Grundstücke erfolgt im Verhältnis der Werte der eingeworfenen Grundstücke. Die Werte der eingeworfenen Grundstücke sowie der zuzuteilenden Grundstücke werden von der Umlegungsstelle festgesetzt (§ 57 BauGB).

Das Umlegungsgebiet wird wie folgt begrenzt:

Das Umlegungsgebiet liegt im Südwesten der Gemarkung Ober Rosbach westlich der Bundesstraße 455 sowie östlich der Autobahn A 5 (Frankfurt--Kassel) und wird wie folgt begrenzt:

Im Süden: entlang des Feldweges Flur 4, Nr. 272/1 sowie den Nordgrenzen der Parzellen 252 und 240/18,

im Westen: nördlich der Straßengrenze des Flurstückes, Flur 4, Nr. 281/13 verlaufend bis zu einem etwa 30 m breiten Streifen westlich der Wegeparzelle 265, von dort nach Norden abknickend bis auf die Höhe der Nordgrenze des Flurstückes Nr.

- im Norden:** 81,
weiter in östlicher Richtung entlang der Nordgrenze der Parzelle Nr. 81, sodann entlang der südlichen Grenze des Fahrenbachs und der südlichen Grenze des Sportplatzes bis zur Jahnstraße sodann entlang der südlichen Grenzen der Grundstücke „Saalburgstraße
Nr. 2a bis 8“,
- im Osten:** entlang der westlichen Straßengrenze der Bundesstraße 455.

Das Umlegungsgebiet ist in dem beigefügten Lageplan schwarz umrandet dargestellt, diese Planskizze und das städtebauliche Entwicklungskonzept „Die Sang“ sind Bestandteile des Anordnungsbeschlusses.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen:

Der Magistrat wird aufgefordert, einen städtebaulichen Wettbewerb mit folgenden Fragestellungen und Zielsetzungen auszuschreiben:

- Wie kann das geplante Baugebiet „Die Sang“ in ein städtebauliches und verkehrssicheres Gesamtkonzept eingebunden werden?
 - Welche Nutzungen sind angesichts der problematischen Lärmsituation im Planungsgebiet sinnvoll und wie können sie möglichst optimal umgesetzt werden?
 - Wie können im geplanten Baugebiet „Die Sang“ energiesparende Bauweisen umgesetzt werden?
 - Welche Infrastruktureinrichtungen sind notwendig bei einer vorwiegenden Ausweisung als reines Wohngebiet?
 - Welche sinnvollen städteplanerischen Alternativen gibt es, um sowohl den Anspruch nach der Ausweisung neuer Wohngebiete zu erfüllen, als auch die Verkehrssituation, insbesondere für den Schwerlastverkehr nachhaltig und langfristig zu verbessern?
-

Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung beantragen die Überweisung an den Umwelt- und Planungsausschuss.

Abstimmung über den Beschlussvorschlag des Magistrates:

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	5	5	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	--	--	--	--
Summe	26	26	--	--
TOP 7 beschlossen				

Abstimmung über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen auf Überweisung des Antrages der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen an den Umwelt- und Planungsausschuss:

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	5	5	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	--	--	--	--
Summe	26	26	--	--
TOP 7 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen an den Umwelt- und Planungsausschuss überwiesen				

Zu TOP 9	3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Rosbach v.d.Höhe
-----------------	---

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Die 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Rosbach v.d.Höhe, Entwurfsfassung: Stand 01.04.2009, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	5	5	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	--	--	--	--
Summe	26	26	--	--
TOP 9 beschlossen				

Zu TOP 10	Antrag der FWG-Fraktion vom 18.11.2008 Beleuchtung Bahnunterführung „Am Rosbach“
------------------	---

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen ob es möglich ist ohne allzu großen Aufwand die Bahnunterführung am Ende der Straße „Am Rosbach“ zu beleuchten.

Nach Prüfung durch den Magistrat sowie der Beratung in dem Umwelt- und Planungsausschuss schlagen diese folgenden Beschluss vor:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt 2 zusätzliche Leuchten im Bereich des Fußweges in westlicher Verlängerung der Unterführung zu errichten.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	5	5	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	--	--	--	--
Summe	26	26	--	--
TOP 10 beschlossen				



Annegret Hafner
Stadtverordnetenvorsteherin



Andreas Kraus
Schriftführer

Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 05. Mai 2009

- Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 20. April dieses Jahres den ersten vergabegleichen Schritt zur Realisierung des künftigen Sportzentrums Rodheim auf den Weg gebracht. Der Bau des Verkehrskreisels L3352 / Petterweiler Straße wird finanziell zu Lasten des Verursachers, der Stadt Rosbach, über eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Hessen realisiert.

Die eigentliche Baumaßnahme wird öffentlich ausgeschrieben, das Baurecht wird aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan abgeleitet.

Mit dem Land Hessen wurde eine Verwaltungsvereinbarung bezüglich der Zuständigkeiten und Kostenregelungen sowie der Durchführung der Maßnahme und Unterhaltung des künftigen Kreisels getroffen.

Die Entwurfs- und Ausführungsplanung wurde festgeschrieben, alle Details der künftigen Straße bis zur Dicke der Asphaltdeckschicht geregelt.

- Der FC 1945 Ober-Rosbach wird auf dem Gelände der Sportanlage Eisenkrain eine weitere Fertiggarage zur Lagerung von Sportgeräten erstellen.

Die Maßnahme wird in Verbindung mit dem städtischen Bauhof realisiert, die Stadt wird sich an den Umsetzungskosten einer bereits vorhandenen Garage in Höhe von bis zu maximal 1.500,00 € beteiligen.

- Die Stadt hat in den Baugebiet „Bei den Pflanzenländern“ einen weiteren Bauplatz verkauft: Grundstück-Nr.: 679, 600 m², Kaufpreis 180.000,00 €, damit 300 € pro m² incl. der Beiträge

- Die nachstehenden Aufträge wurden in der letzten Magistratssitzung / Sitzung der Betriebskommission vergeben:

– Maler-, Putz- und Trockenbauarbeiten, Sanierung Bürgerhaus Rodheim,	11.400,00 €
– Fliesenarbeiten, Sanierung Bürgerhaus Rodheim,	8.100,00 €
– Heizung- Sanitärarbeiten, Sanierung Bürgerhaus Rodheim,	31.900,00 €
– Lüftungstechnik, Sanierung Bürgerhaus Rodheim,	66.900,00 €
– Straßenbauarbeiten Stürzelheimer Straße, Wiesen- und Riedstraße	434.200,00 €
– Kanalisation und Erneuerung der Wasserleitung Stürzelheimer Straße, Wiesen- und Riedstraße	406.200,00 €
– Errichtung von Grundwassermessstellen, Deponien „Milupa“ und „Ober-Rosbach“, erste Bohrarbeiten,	
Auftragssumme	47.000,00 €

- Abschließend eine letzte Mitteilung:

In der Magistratssitzung Mitte April 2009 wurde die Ausschreibung zum Umbau und Erweiterung des Rathauses Homburger Straße 64 wegen erheblichen Kostenüberschreitungen aufgehoben.

Der Magistrat hatte grundsätzlich mit seinen Beschlüssen aus dem Jahre 2008 eine Rathausenerweiterung ins Auge gefasst.

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben, 10 Firmen haben an den Verfahren teilgenommen, lediglich 3 Angebote wurden dann abgegeben.

Im Haushalt der Stadt Rosbach standen 310.000,00 € zur Realisierung der Maßnahme zur Verfügung, das günstigste Angebot rechnete auf rund 556.000,00 €.

Die Ausschreibung war damit wegen erheblicher Kostenüberschreitung aufzuheben.

Der Magistrat wird die Maßnahme grundsätzlich überprüfen und die Stadtverordnetenversammlung über die weiteren Verfahrensschritte zeitnah unterrichten.

Rosbach v.d.Höhe, den 05. Mai 2009



Brechtel
Bürgermeister